

Tag der offenen Atelier-Tür

Rostock (gms) Offen für Besucher sind am Pfingstwochenende die Ateliers und Ausstellungsräume von rund 500 Künstlern in Mecklenburg-Vorpommern. An der Aktion "Kunst:Offen" beteiligen sich vom 29. bis 31. Mai unter anderem Maler und Bildhauer, aber auch Kunsthandwerker wie Glasbläser und Buddelverband Mecklenburg-Vorpommern in Rostock. Einen Überblick über die verschiedenen Veranstaltungen bietet eine kostenlose Broschüre, die beim Tourismusverband angefordert werden kann unter der Telefonnummer 01 80/5 00 02 23 (12 Cent/Minute).

Bergbahnen auch im Sommer in Betrieb

Davos (gms) In der Schweizer Region Davos und Klosters sind insgesamt sechs Bergbahnen auch im Sommer in Betrieb. So kann unter anderem die Bergbahn Schatzalp vom 15. Mai bis 24. Oktober benutzt werden, wie die Tourismusvertretung Davos und Klosters mitteilt. Die Bergbahn Parsenn läuft vom 3. Juli bis 10. Oktober, am Rinerhorn läuft der Betrieb vom 20. bis 23. Mai und vom 29. Mai bis zum 10. Oktober. Mit den Bergbahnen erschließen sich Sommerurlauber im Gebiet Davos und Klosters rund 700 Kilometer Wanderwege. Informationen: Im Internet unter www.davosklosters.ch.

Ferienzentrum am Nürburgring

Nürburg (gms) An der Rennstrecke Nürburging in der Eifel soll ein Ferien- und Businesszentrum entstehen. Ein Konzept dafür hat jetzt die Nürburging GmbH in Nürburg vorgestellt. Den Mittelpunkt bildet demnach das sogenannte Village mit Feriendorf und Hotel. Geplant sind zudem Einkaufs- und Sportmöglichkeiten sowie eine Erlebnis-

Mit Indianern am Lagerfeuer sitzen

1000 Fuß über der Endlosigkeit: Passagier bei der Air Rally in Kanada

Von Ole Helmhausen

Montreal – Nach ein paar Tagen ist alles klar: „CYBC 261300Z 23017 Kt 25SM FEW015“ bedeutet 17 Knoten Windgeschwindigkeit und 25 Meilen Sichtweite bei geringer Bewölkung. Ein „JFK“ ist ein Schlechtwetterflug mit tödlichem Ausgang, und die an ihrem V-förmigen Leitwerk erkennbare Mooney MJ 20 ist der Porsche unter den Sportflugzeugen. Die International Air Rally legt dem Besucher Kanada zu Füßen: Das achtstägige Ereignis, das seit 2001 stattfindet, fliegt vor allem den strahlenlosen Norden des Riesenlandes ab. Seit 2003 nehmen die teilnehmenden Piloten auch Passagiere mit.

„Stell dir vor, wie das ist, je- nau hier setzt die International Air Rally an. Wir wollen auch den Tag in einer anderen Maschine zu sitzen und Orte zu besuchen, die du sonst niemals im Leben sehen würdest.“ Der die Domäne von jägern und



Acht Tage in der Luft. Air Rally findet seit 2001 und erkundet vor alle strahlenlosen Norden das. Foto: Helmi.

Shipu jedoch, einer In Siedlung an der Straße Küste kurz vor Labrado Dauerregen alle Sondertagen ins Wasser fallen.

Aus dem geplanten val mit Fischen und Fall ziehen die Flieger ihre aus Fichtenzweigen im Ti besuchen anschließend Pow Wow der Gas Abends laden die Stamtesten zu Lachs und t schmalz ein. Erst am ko den Tag hört es auf, die Sonne bricht durch die Rallye geht in eine Runde.

Informationen: Die die International Air Rally für 16 bis 24. Juli nach New Br und in den unbesiedelten Nor der Provinz Québec. Kontakt: Local Air Rally, c/o Camil International, Deutschland, 001/4

Foto: Tourisme Québec

ist etwa ein simulierter Flug zeugabsturz in der Wildnis. Jede Rallye wird generalstabsmäßig geplant, doch letztlich hängt alles vom Wetter ab. Während der 3. International Air Rally, die eine 4000 Kilometer lange Schleife durch den Norden der Provinzen Ontario und Québec flog, ist es äußerst wechselhaft. Beim Flug über die Mega-Wasserkraftwerke von Hydro Québec an der Hudson Bay herrscht strahlender Sonnenschein, der Tieflieg über die Tundra zum

der Aufgaben- und Sonderprüfungen teil, die jedes Team in einem gelben Umschlag morgens nach dem Frühstück er- hält. Spätestens 15 Minuten später müssen die Teams starten klar sein. Während des Fluges gilt es, die hinter kniffligen Fragen versteckten Orientierungspunkte am Boden zu finden und auf Fotos vorgegebene Geländepunkte zu identifizieren.

„Die Rallye ist kein Wettrennen“, stellt Dumont klar. „Es gewinnt das Team, das die höchste Punktzahl erreicht.“ In den

Finanzberater Camil Dumont, der mehr Flug als Fahrstunden absolviert hat, gerät bei seinem Lieblingsthema schnell ins Schwärmen. Der frühere Präsident der Vereinigung Québecer Busschpiloten hat die Veranstaltung vor vier Jahren gegründet. „Wo sonst kannst du echte Goldsucher treffen und mit Indianern am Lagerfeuer über Karibus fachsimpeln?“

Die Frage ist berechtigt. Bislang war Kanada per Wohnmobil das Lieblingsprojekt deut-

Waldläufern aus nächster Nähe zu erleben“, sagt Dumont. Tatsächlich sehen die Passagiere das Riesenland aus der Perspektive der Busschpiloten in vier- und sechszelligen Sportmaschinen. Es geht über Seen gesprengelte Tundra, über Wälder und Gebirge. Zu sehen sind auch Bären, Elche und Rentiere. Gelandet wird auf Einödpisten, geschlafen in einfachen Unterküften und Zelt-

Unterwegs nehmen die Rei-

Seitene Eindrücke – Karibus lassen sich bei den Zwischenlandungen auch von nahem sehen.

